

Arbeitskreis: Grundschule

Herbsttagung, 5./6. 11. 2021

Barbara Ott, Elisabeth Rathgeb-Schnierer, Daniel Walter und Gerald Wittmann

Die Herbsttagung des Arbeitskreises Grundschule fand in diesem Jahr online am 5. und 6. 11. 2021 statt. Es trafen sich etwa 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Bereichen der Lehreraus- und -fortbildung. Die Tagung stand unter dem Thema *Blick auf Schulcurricula Mathematik – Empirische Fundierung?*

Nach der Begrüßung eröffnete Bernd Wollring am Freitagnachmittag die Tagung mit dem ersten Hauptvortrag. Er befasste sich mit dem Thema *Leitbild „Intellektuelle Autonomie“ – Eine persönliche Sicht auf curriculare Wandlungen im Mathematikunterricht der Grundschule*. Die intellektuelle Autonomie von Grundschulkindern beim Lernen von Mathematik wurde an vier Beispielen zu empirischen Analysen von Eigenproduktionen beschrieben. Berichtet wurde, wie Studierende des Grundschullehramtes sich mit diesen Befunden so auseinandersetzen können, dass sie zum einen die Elemente autonomen Lernens in den dokumentierten Eigenproduktionen erschließen und zum anderen selbst Erfahrungen zum autonomen Lernen von Mathematik erwerben.

Am Samstag widmeten sich Katrin Akinwunmi und Miriam Lücken in ihrem Vortrag dem Thema *Muster und Strukturen – Empirische Forschung zu einem schillernden Inhaltsbereich?* Sie hoben zunächst die Bedeutung des Bereichs Muster und Strukturen hervor. Dabei gingen sie darauf ein, dass kein Inhaltsbereich in der Curriculumentwicklung so kontrovers diskutiert wird wie der Bereich Muster und Strukturen und kein Inhaltsbereich für Forschung und Praxis so viele Fragen aufwirft. In ihren Ausführungen klärten sie zunächst die Begriffe „Muster“ und „Struktur“, um darauf aufbauend grundlegende empirische Studien vorzustellen. Abschließend gaben sie einen Ausblick auf bestehende Forschungsdesiderate und die notwendige Weiterarbeit bezüglich dieses Inhaltsbereichs.

Silke Ruwisch griff in ihrem Vortrag das Thema *Statistisches Denken in der Grundschule – alles nur Zufall?* auf. Sie hob zunächst hervor, dass es für eine mündige gesellschaftliche Teilhabe immer wichtiger erscheint, statistische Informationen zu verstehen, um sie kritisch hinterfragen und beurteilen zu können. Sie betonte, dass mit den Bildungsstandards bereits 2004 stochastische Fragen im Mathematikunterricht der Grundschule ein höheres Gewicht erhielten. Aktuell stellt sich jedoch die Frage: Gelingt es, eine derartige Grundhaltung

anzubahnen, die langfristig zu einer dementsprechenden Datenkompetenz bei Grundschulkindern ausgebaut werden kann? Weiter stellte Silke Ruwisch Forschungsbefunde zur Datenkompetenz vor. Dabei ging sie auf Facetten der Datenkompetenz ein und beschrieb Lerngelegenheiten, die Grundschulkindern diesbezüglich erhalten und benötigen. In diesem Zusammenhang arbeitete sie typische Fehlvorstellungen heraus. Abschließend beschrieb sie Herausforderungen in der Lehrkräftebildung, um im Unterricht die langfristige Entwicklung einer Statistical Literacy zu sichern.

An den beiden Tagen wurden zudem sieben Arbeitsgruppen angeboten, in denen vor allem laufende Forschungsprojekte vorgestellt und diskutiert wurden:

- Frühe mathematische Bildung (Koordination: Julia Bruns, Meike Grüßing)
- PriMaMedien (Koordination: Roland Rink, Daniel Walter)
- Arithmetik (Koordination: Charlotte Rechtsteiner)
- Kommunikation und Kooperation (Koordination: Birgit Brandt, Uta Häsel-Weide)
- Geometrie (Koordination: Simone Reinhold, Carla Merschmeyer-Brüwer, Elisabeth Unterhauser)
- Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeit (Koordination: Grit Kurtzmann)
- Lehrerbildung (Koordination: Stephanie Schuler, Gerald Wittmann)

Weiter gab es erneut ein Austauschforum zwischen dem Nachwuchs und länger im Beruf stehenden Mitgliedern des Arbeitskreises. In Kleingruppen nutzten die Teilnehmenden die Möglichkeiten, mit Silke Ruwisch und Stephanie Schuler bzw. Anna Susanne Steinweg und Aiso Heinze zu Fragen einer wissenschaftlichen Laufbahn ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus gab es individuelle Beratungsangebote von 15 weiteren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die rege genutzt wurden.

Turnusmäßig fand ein Wechsel im Sprecher*innenrat statt. Elke Binner und Marcus Nührenböcker wurde für ihre bisherige Tätigkeit gedankt, Daniel Walter und Gerald Wittmann wurden neu in den Sprecher*innenrat gewählt.

Der Tagungsband enthält die drei Hauptvorträge und dokumentiert zudem die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen. Er erscheint in der Rei-

he „Mathematikdidaktik Grundschule“ der UBP (University of Bamberg Press) und wird von Anna Susanne Steinweg herausgegeben. Über OPUS (opus-bayern.de/uni-bamberg/) besteht Zugang zur elektronischen Version des Tagungsbandes.

Die nächste Herbsttagung des Arbeitskreises Grundschule wird vom 11. bis 13. 11. 2022 stattfinden, abhängig von den Gegebenheiten nochmals online oder wieder in Präsenz. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des AK Grundschule unter: didaktik-der-mathematik.de/ak/gs/

Barbara Ott, Pädagogische Hochschule St. Gallen
E-Mail: barbara.ott@phsg.ch

Elisabeth Rathgeb-Schnierer, Universität Kassel
E-Mail: rathgeb-schnierer@mathematik.uni-kassel.de

Daniel Walter, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
E-Mail: d.walter@uni-münster.de

Gerald Wittmann, Pädagogische Hochschule Freiburg
E-Mail: gerald.wittmann@ph-freiburg.de

Arbeitskreis: Lehr-Lern-Labore

Online, 23. 9. 2021

Katja Lengnink, Tim Lutz und Franziska Strübbe

Die diesjährige Herbsttagung des Arbeitskreises Lehr-Lern-Labore fand am 23. 9. 2021 digital in Paderborn statt (Örtliche Tagungsleitung: Uta Häsel-Weide). Das Thema der Herbsttagung war „Inklusion und Lehr-Lern-Labore“. Auf dem Programm waren neben einem interdisziplinären Hauptvortrag zum Thema „Inklusion gemeinsam verstehen. Domänenspezifische Perspektiven auf inklusiven Unterricht in Austausch und Durchdringung“ und der Vorstellung des Paderborner Lehr-Lern-Labors ZahlenRaum mehrere Vorträge und Workshops.

Jürgen Roth eröffnete den Arbeitskreis und informierte über organisatorische Fakten (Homepage, E-Mail-Verteiler). Es wurde auf die 7. Tagung des Arbeitskreises in Basel aufmerksam gemacht, die aufgrund der Verschiebung der GDM-Tagung in den Herbst 2022 nun im Frühjahr 2023 stattfinden wird. Weitere Informationen zum Arbeitskreis finden Sie unter madipedia.de/wiki/Arbeitskreis_Lehr-Lern-Labore_Mathematik.

Thematischer Schwerpunkt der AK-Tagung in Paderborn

Die Tagung begann mit einem interdisziplinären Hauptvortrag zum Thema „Inklusion gemeinsam verstehen. Domänenspezifische Perspektiven auf inklusiven Unterricht in Austausch und Durchdringung“, der von der Paderborner Forscher/-innen/gruppe (Uta Häsel-Weide, Iris Kruse, Oliver Reis und Katharina Rohlfing) gehalten wurde.

Im Vortrag wurde herausgearbeitet, dass sich Unterrichtsforschung zur Inklusion unter anderem damit befasst, Praktiken zu erkennen und Prozesse zu durchdringen, die inklusives Lehren und Lernen prägen. Die Zugriffe und Zuschreibungen der jeweiligen Forschungsdisziplinen auf das, was unter dem ‚Label‘ Inklusion betrachtet oder als Kriterien für Gelingen herangezogen werden, wurden als durchaus unterschiedlich beschrieben. Im Vortrag wurden von der Forscher/-innen/gruppe unterschiedliche Wahrnehmungen von Inklusion transparent gemacht. Dafür wurden vignettenbasierte interpretative Prozesse genutzt, die in praxistheoretischer Ausrichtung auf Selbstaufklärung, Zusammenführung und Fortentwicklung des Inklusionsverständnisses abzielen. Am Beispiel einer Vignette aus dem Mathematikunterricht und der zugehörigen interdisziplinären Interpretationen wurden im Vortrag Einblicke in die Arbeit der Forscher/-innen/gruppe gegeben.

Im weiteren Verlauf des Tages wurden verschiedene Vorträge und Workshops angeboten, auf die sich die 40 Teilnehmer/-innen in zwei Zoom-Räumen verteilen konnten:

Annika Bachmann und Eva Müller-Hill (beide Universität Rostock) hielten einen Vortrag mit dem Titel „Forschungswerkstatt: Mathematik – ein theoretischer didaktischer Rahmen für das Werkstattseminar“. Sie stellten theoretisch-didaktische Bausteine für das Seminar sowie deren digitale Umsetzung im Online-Sommersemester 2021 vor. In dem Se-